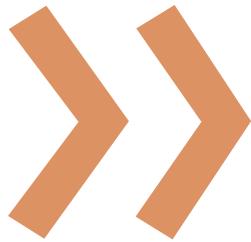




»WEIDLE
Frühjahr 2026



**Zwei junge Menschen im Nachkriegsfinnland
auf der Suche nach Gemeinschaft zwischen
Trümmern und Aufbruch, Klassenunterschieden
und Versöhnung.**

©Veikko Somerpuro



MOOSES MENTULA

geboren 1976 im ländlichen Osten Finnlands, hat mehrere Jahre in Lappland gelebt. Heute lebt er in Tuusula, im Süden des Landes. Nach mehreren Jahren als Nachrichtenredakteur arbeitet er heute als Rektor einer Schule sowie als Schriftsteller. Sein Werk umfasst einen Band mit Erzählungen und vier Romane. Bei Weidle in deutscher Übersetzung erschienen sind die Romane »Nordlicht – Südlicht« (2014) sowie »Der Schildkrötenpanzer« (2022).

STEFAN MOSTER

geboren 1964 in Mainz, studierte in München, lebte fünfzehn Jahre in Helsinki, heute in Berlin. Er hat zahlreiche Werke der finnischen Literatur ins Deutsche übersetzt und sich darüber hinaus vielfältig in der Literaturvermittlung engagiert, u.a. als Leiter von Seminaren für junge Übersetzer:innen. 2009 erschien sein Debütroman »Die Unmöglichkeit des vierhändigen Spiels«, dem inzwischen fünf weitere Romane gefolgt sind. Er wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet, u.a. 2024 mit dem Internationalen Literaturpreis – Preis für übersetzte Gegenwartsliteraturen sowie 2025 mit dem Johann-Heinrich-Voß-Preis für Übersetzung der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Mooses Mentula Die Fabrik

Roman

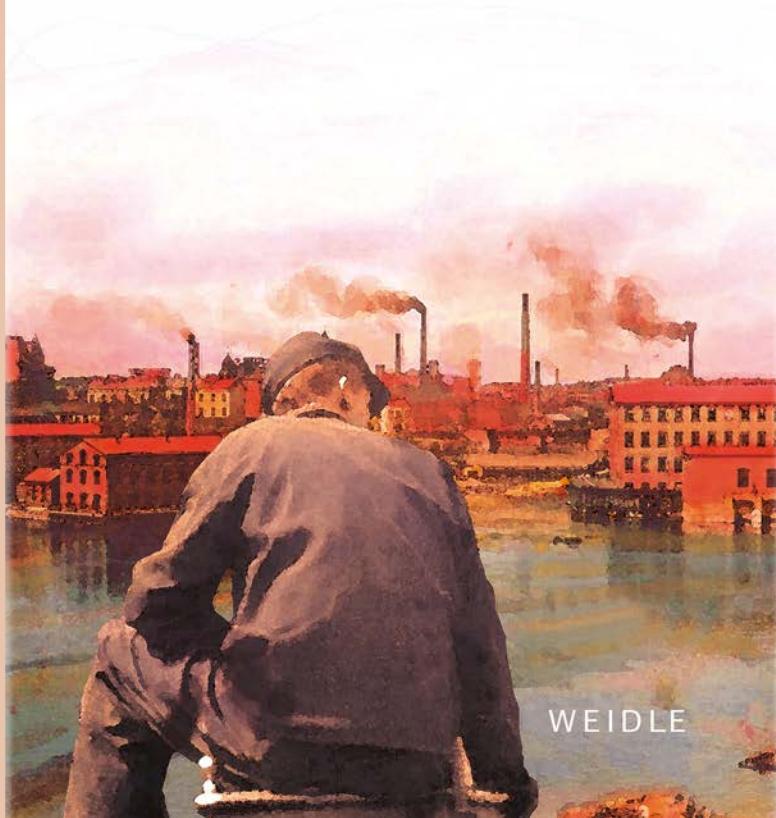
Finnland in den 40er Jahren. Vilho und Elsa's Träume sind bescheiden, aber nicht leicht zu erfüllen. Aus armen Verhältnissen stammend konnten sie keine höhere Schule besuchen, und Vilho kommt versehrt aus dem Krieg zurück. Er hat die linke Hand verloren, was ihn auch seelisch belastet: Er kann nicht mit eigenen Händen ein Haus bauen.

Neben Rückblenden zu Vilhos und Elsa's Herkunft sowie Vilhos Kriegserlebnissen erzählt der Roman davon, wie sich das junge Paar seine Zukunft aufbauen möchte: Vilho und Elsa ziehen in eine Stadt mit Papierfabrik, deren Schornstein als Symbol des Wohlstands, an dem alle teilhaben können, in den Himmel ragt.

Vilho muss hart arbeiten, ist aufgrund seines Handicaps aber überfordert. Stolz, Trotz und Medikamentensucht ziehen ihn in eine Abwärtsspirale, aus der er nur mit Hilfe seiner Frau, seiner Tochter und seiner Kollegen herauskommt. Er findet Arbeit bei der Belegschaftszeitung und es geht allmählich aufwärts. Neue Konflikte mit der Werksleitung wie mit den Kollegen entstehen ...

»Die Fabrik« ist ein intensiver Roman über den Wiederaufbau Finnlands und den ungebrochenen Lebenswillen, der unter die Haut geht.

MOOSESEN MENTULA
Die Fabrik
Roman



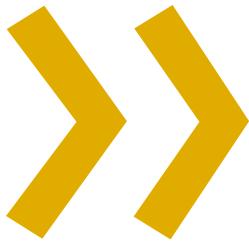
Mooses Mentula
Die Fabrik
Roman

Aus dem Finnischen übersetzt
von Stefan Moster

ca. 272 S., geb., Schutzumschlag
ca. 24,00 € (D); ca. 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-7601-4
Auch als E-Book
18.02.2026 WG 1112

»Vilho spürte, wie sein Nacken heiß wurde. Rechneten ihn Leute, die ihn nicht kannten, den Unanständigen zu? Ihn, der mit seinen letzten Kräften dafür kämpfte, dass sich die Hoffnungen erfüllten – die von anderen und die eigenen?«

aus »Die Fabrik«



**Ein kompromissloses Debüt über
starke Frauen im unterdrückten Portugal
der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts!**

© Conceição Brito



ALICE BRITO

ist Rechtsanwältin, Feministin und Kolumnistin in Online-Zeitschriften. Sie hat Artikel in Zeitschriften veröffentlicht und gemeinsam mit anderen Autoren an einigen Büchern mitgewirkt. Sie wurde in Setúbal geboren, wo sie seit jeher lebt und wo ihre Romane spielen. 2012 erschien ihr Debütroman »As Mulheres da Fonte Nova«.

MARKUS SAHR

wurde 1962 in Mainz geboren. Er studierte Katholische Theologie, Germanistik und Philosophie, anschließend Rhetorik, Neuere Deutsche Literatur und Mediävistik in Tübingen. In den 90er Jahren war er freier Journalist in Berlin. Er lebte sechs Jahre lang als Deutschlehrer in Lissabon und Bristol. Nach der Rückkehr aus Portugal arbeitete er als Deutschlehrer in Integrationskursen und unterrichtete in Leipzig Portugiesisch.

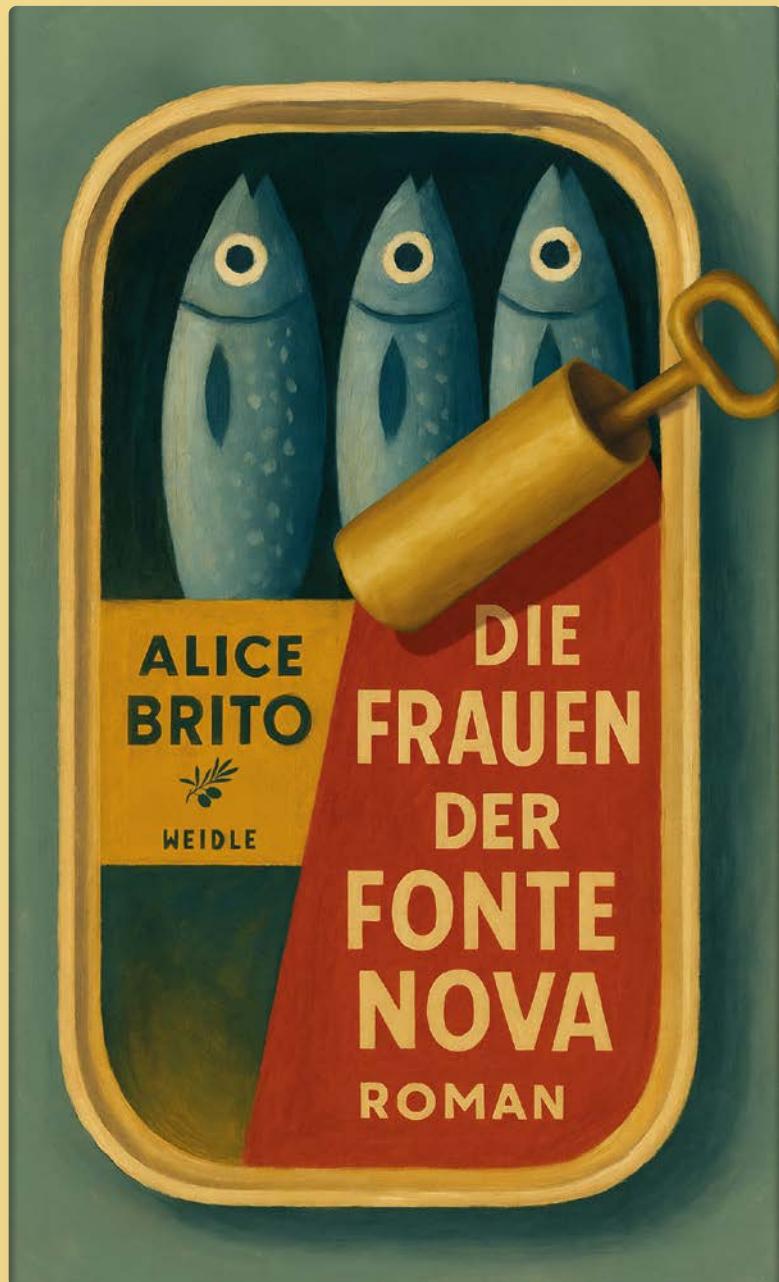
Alice Brito **Die Frauen der Fonte Nova** Roman

Die Stadt Setúbal in den 1930er bis 1960er Jahren: Im provinziellen und unterdrückten Portugal zur Zeit des Estado Novo unter António de Oliveira Salazar werden Arminda und Maria João im selben Viertel geboren, inmitten derselben Armut und Gewalt gegen Frauen, in einer Stadt, die geprägt ist von ihrer Konservenindustrie und in der sich vielfältige nationale und internationale Interessen kreuzen.

Ihre Schicksale sind verschieden, und doch verkörpern sie beide Hartnäckigkeit und Beharrlichkeit. Die weiblichen Netzwerke des Largo da Fonte Nova halten mühsam Wind und Wetter stand, um die Umklammerung von Angst und Armut zu durchbrechen.

Alice Brito gelingt es mit »Die Frauen der Fonte Nova«, uns vor einem präzisen historischen Hintergrund eine starke, realistische Erzählung über kämpferische Frauen zu liefern, in der Humor und Ernsthaftigkeit zugleich das Drama dieser Leben von jeglicher Sentimentalität befreien.

Ein leidenschaftlicher Roman, der die Stimmung dieser Zeit mit allen Gerüchen und Geräuschen einfängt, diese entbehrungsreiche Zeit in Portugal packend beschreibt und der auch im 21. Jahrhundert aktuell ist.



Alice Brito
Die Frauen der Fonte Nova
Roman

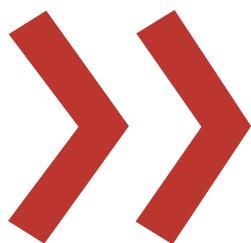
Aus dem Portugiesischen
übersetzt von Markus Sahr

ca. 448 S., geb., Schutzumschlag
ca. 26,00 € (D); ca. 26,80 € (A)
ISBN 978-3-8353-7600-7
Auch als E-Book

18.02.2026 WG 1112

»Die Chemie, die der Mond mit den Frauen unterhielt, war körperlich. Unerwartete Menstruation, plötzliche Geburten, Launen und Ungeduld, alles stieß ihnen zu, nicht zu reden von den Nerven der weniger Willensstarken, die Hysterie der Einsamkeit ließ sie weinen und wimmern wie verlassene, läufige Hündinnen. Traurige Melodien sprachen aus solchen Leben.«

aus »Die Frauen der Fonte Nova«



Ein unbedingt wiederzuentdeckender Roman der 1920er Jahre, der die Sehnsucht nach Versöhnung von Mensch und Maschine und nach einem Frieden zwischen Natur und Mensch beschreibt.



HEINRICH HAUSER

wurde 1901 in Berlin geboren. Er schrieb Romane, Reisebücher und Firmenschriften, übersetzte u.a. Liam O'Flaherty, fotografierte, filmte, fuhr zur See und flog. 1938 emigrierte er in die USA. 1949 kehrte er nach Deutschland zurück und wurde für kurze Zeit Chefredakteur des »Stern«. Er ist am 25. März 1955 in Diessen am Ammersee gestorben.

STEFAN WEIDLE

1953 in Stuttgart geboren, Verleger des gleichnamigen Verlags a.D., übersetzt seit etwa 1990 Romane und anderes aus dem Englischen und Französischen. Als Verleger und Herausgeber hat er viele Werke der Exilliteratur begleitet, auch Heinrich Hausers aus dem Nachlass publiziertes autobiografisches Werk »Zwischen zwei Welten« (2012). Weidle lebt in Bonn und Berlin.

Heinrich Hauser **Donner überm Meer** Roman

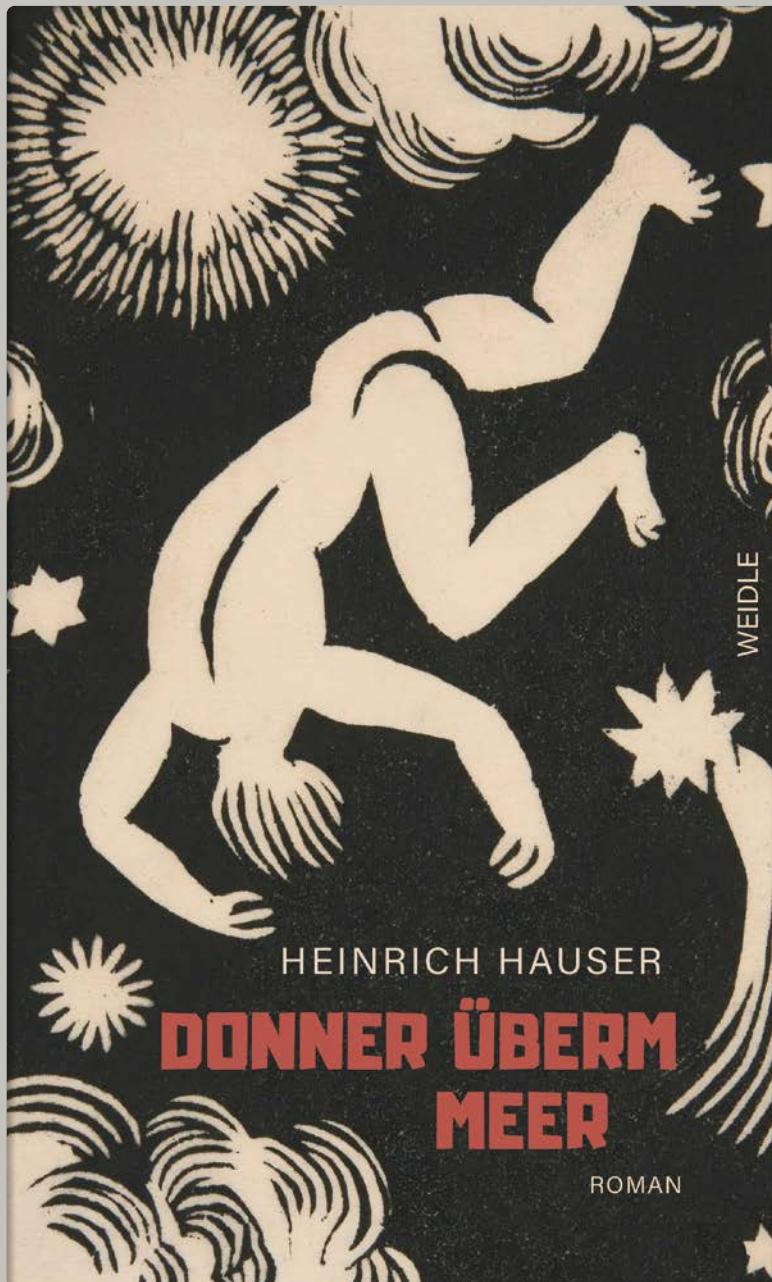
Irland im Dauerregen: Ein Schriftsteller klettert mühsam auf den Turm eines verfallenen Schlosses. Er ist allein und will allein sein, um einen Roman zu vollenden. Dieser handelt von einem Mann und einer Frau, die sich in nächtlicher Großstadt begegnen. Er ist Flieger, sie kommt gerade aus einer zwielichtigen Arztpraxis. Er nimmt sie mit auf sein Zimmer, doch bevor er etwas über sie erfahren kann, muss er den Notarzt rufen ...

Die Handlung des Romans wird fragmentarisch erzählt, und immer wieder schaltet sich der Erzähler ein, beschreibt sein vagabundierendes Leben in Irland und seine Übersiedelung nach Hamburg, wo er am Hafen ein Zimmer bezieht. Irgendwie ist er mit seiner Geschichte verwoben, man ahnt, dass er nicht nur einen Roman schreibt.

»Donner überm Meer«, 1929 bei S. Fischer zuerst erschienen, ist ein bemerkenswertes Buch: Roman und kein Roman, Reisebericht und wieder nicht. Doch gerade der freie Umgang mit Form, Inhalt und Sprache fesselt. Hauser gelingen Naturschilderungen von großer Kraft und die Verbindung scheinbar im Gegensatz zueinander stehender Dinge: Mensch und Technik, Mann und Frau, Stadt und Natur, Lärm und Stille, Leben und Tod.

»Von Satz zu Satz die schönste Prosa, die ich verlegen durfte!«

Stefan Weidle



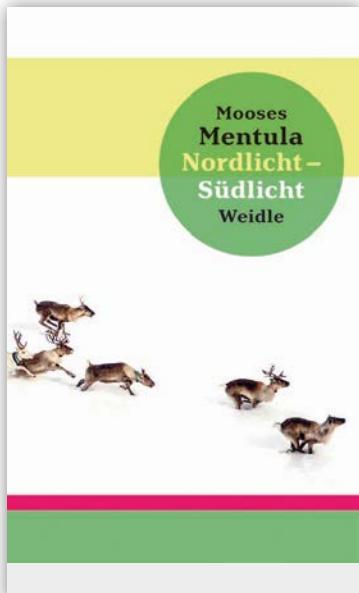
Heinrich Hauser
Donner überm Meer
Roman
Mit einem Nachwort von
Stefan Weidle
ca. 224 S., geb., Schutzumschlag
ca. 24,00 € (D); ca. 24,70 € (A)
ISBN 978-3-8353-7599-4
Auch als E-Book
18.02.2026 WG 1112

»Weiß brandete ein Trichter auf aus Schaum, donnernd schlug das Echo des Aufpralls gegen die Felsenwände: ein mächtiger Schuß! Einen Augenblick Stille. Dann Brausen in der Luft; mir schwindelte, denn unter mir standen die Felsen auf, flogen sausend dahin und fielen auf das Meer.«

aus »Donner überm Meer«



Die feinfühlige Schilderung eines Konflikts zwischen ländlicher und städtischer Existenz



Mooses Mentula
Nordlicht – Südlicht | Roman
 Aus dem Finnischen übersetzt von
 Antje Mortfeldt
 264 S., geb., Schutzumschlag
 € 23,00 (D); € 23,70 (A) | ISBN 978-3-8353-7530-7
 bereits erschienen | WG 1112

Mooses Mentula **Nordlicht – Südlicht** Roman

Schweine züchten, Rentiere scheiden. Rauhe wortkarge Burschen zu seinen Freunden zählen. Schnee, Sauna, Eis- baden. Weite, leere Landschaft. Nordlicht. Marianne hat sich in den ersten Jahren sehr wohlgefühlt in Lappland, mit ihrem Jouni. Weit weg von ihrer eigenen, gut situierter Familie in Kirkkonummi bei Helsinki. Als dann Lenne geboren wird, scheint ihrer aller Leben perfekt im Gleis zu laufen. Aber dann zerbricht etwas: Lenne bockt in der Schule, weil seine Eltern sich nur noch streiten. Das Leben in Einöde und Eis hat für Marianne nach herben Schicksalsschlägen seinen Charme verloren. Ebenso ihr Mann Jouni, der von materiellen Sorgen gedrückt wird. Für ihn gibt es jedoch keine Alternative zur Existenz eines Rentierzüchters in Lappland, so hart das auch sein mag.

Mentula zeichnet in seinem sehr gelobten Debütroman den aktuellen Konflikt zwischen Norden und Süden, ländlicher und städtischer Existenz sehr feinfühlig nach, mit viel Sinn für Komik. Gleichzeitig vermittelt er ein Bild des Lebens in Lappland, das selbst vielen Finnen nicht mehr vertraut ist, weil es in der zeitgenössischen Literatur kaum geschildert wird. Der Konflikt ist hochaktuell. Gespannt verfolgt man die dramatische Entwicklung der Figuren, den Zerfall einer modernen Familie.



Ein unterhaltender, vielschichtiger Roman, dessen Botschaft unüberhörbar lautet: Schreibe deine eigene Geschichte! Und lebe sie!



Mooses Mentula
Der Schildkrötenpanzer | Roman
 Aus dem Finnischen übersetzt von
 Stefan Moster
 256 S., brosch.
 € 25,00 (D); € 25,70 (A) | ISBN 978-3-8353-7531-4
 bereits erschienen | WG 1112

Mooses Mentula **Der Schildkrötenpanzer** Roman

Tino geht auf die Vierzig zu, hat es aber zu nichts gebracht. Die Aufnahmeprüfungen für die Universität hat er vergeigt, und seine berufliche Laufbahn als Straßenbahnfahrer endete am ersten Arbeitstag mit einem psychotischen Schub. Seitdem treibt er, unterstützt von Psychopharmaka, ohne Ziel und Perspektive durchs Leben. Gelegentlich versucht er sich an Fortbildungsmaßnahmen des Arbeitsamtes, die er jedoch allesamt abbricht. Er ist zutiefst menschenscheu, meidet Begegnungen und Anforderungen jeder Art und begnügt sich damit, in seiner Einzimmerwohnung den Live-Stream eines schwedischen Aquariums zu verfolgen.

Bewegung kommt in sein Leben, als er auf dem Weg zum Bierholen im Supermarkt auf eine Frau und ein kleines Mädchen trifft. Die Vierjährige bedrängt ihn mit ihrer Neugier so, dass Tino davonläuft und in einen Trödelladen flüchtet. In seiner Wehrlosigkeit lässt er sich vom pockennarbigen Besitzer im Trenchcoat den Panzer einer riesigen Schildkröte andrehen und dazu eine Tüte mit Büchern ...

**Eine bezaubernde Liebesgeschichte und der Versuch,
der Kriegsgegenwart zu entkommen**

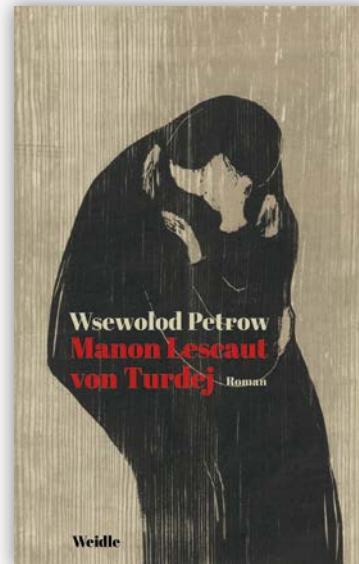
Wsewolod Petrow

Die Manon Lescaut von Turdej

Roman

Ein sowjetischer Spitalzug auf dem Weg von einer Front zu anderen. Darin ein Petersburger Intellektueller, gebildet und sensibel: Gepeinigt von Herz- anfällen und Todesangst, liest er Goethes »Werther« – und hat gar nichts gemein mit dem Ideal des kraftvollen, proletarischen Kriegshelden. In die Lektüre drängt sich die Geschäftigkeit der Militärärzte, Apotheker, Krankenschwestern um ihn herum.

Bei einem längeren Aufenthalt trifft er auf ein Mädchen, Vera Muschnikowa, das anders ist als alle anderen: ruhelos und romantisch, grazil und ungestüm, frech und mutig, jederzeit zur Liebe bereit. Der Feingeist erliegt ihrem vulgären Zauber, erkennt in ihr seine »sowjetische Manon« und versucht, der Kriegsgegenwart in seine Träume vom 18. Jahrhundert zu entfliehen – und dabei seine Geliebte nach ebenjenen Vorstellungen zu formen. Doch er erahnt dabei auch den dunklen Weg, den ihre Liebe nehmen wird ...



Wsewolod Petrow

Die Manon Lescaut von Turdej | Roman

Aus dem Russischen übersetzt von Daniel Jurjew.
Mit einem Kommentar von Olga Martynova
und einem Nachwort von Oleg Jurjew.

110 S., geb., Schutzumschlag
€ 22,00 (D); € 22,70 (A) | ISBN 978-3-8353-7566-6
bereits erschienen | WG 1112

**Ein Roman, komisch, verführerisch, wild und mitreißend
wie eine Jazz-Komposition**

Hans Janowitz

Jazz

Roman

Es wird turbulent in einem Zug auf dem Weg nach London: Eine aus Langeweile in Ohnmacht gefallene Dame wird von einem Sohn aus adligem Hause per Mund-zu-Mund-Beatmung gerettet – dumm nur, dass sich dieser junge Mann namens Henry nur als Arzt ausgegeben hatte! Der aus dieser Angelegenheit resultierende Skandal führt zur Verstoßung des jungen Mannes. Er siedelt nach Paris über, gründet »Lord Punch's Jazz Band« und schlägt sich als Musiker durch. In Paris trifft er bald ein Mädchen, die Tänzerin Baby, die sich Hals über Kopf in ihn verliebt. Alles wäre gut, könnte er doch nur die junge Dame aus dem Zug vergessen und suchte sie nicht ebenfalls aus triftigem Liebesgrund nach ihm ...

Die buntgemischte Gesellschaft der Nachtlokale, Eintänzer, Musiker und Hochstapler, der ganze liebenswürdige Unfug huscht an uns vorbei. Hans Janowitz zeichnet mit »Jazz« ein eindrucksvolles Bild der Zeit, der Gesellschaft und Zerrissenheit des Lebens im späten 20. Jahrhundert – chaotisch, eigenwillig und betäubend.



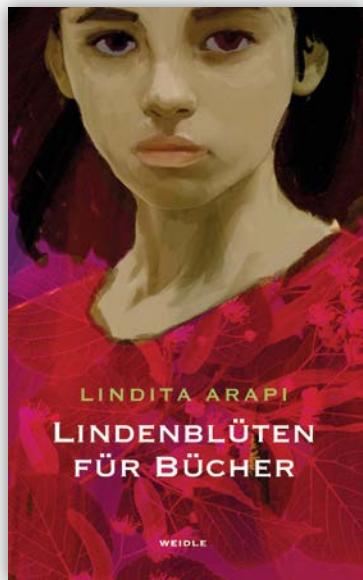
Hans Janowitz

Jazz | Roman

152 S., geb., Schutzumschlag
€ 20,00 (D); € 20,60 (A) | ISBN 978-3-8353-7568-0
bereits erschienen | WG 1112



Über Heimat, Zugehörigkeit und die Sehnsucht Albaniens nach Europa



Lindita Arapi
Lindenblüten für Bücher

110 S., geb., Schutzmumschlag
€ 20,00 (D); € 20,60 (A) | ISBN 978-3-8353-7594-9
bereits erschienen | WG 1118

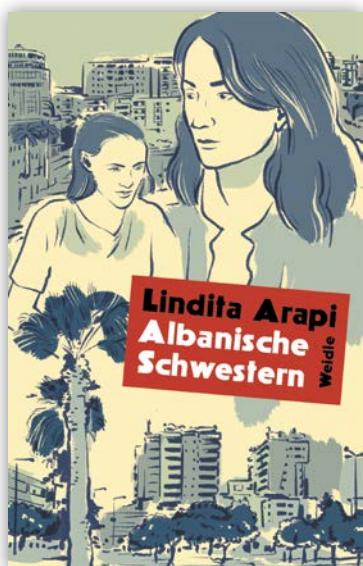
Lindita Arapi Lindenblüten für Bücher

Ihre Kindheit in Albanien ist geprägt von dem Gefühl, gehorchen zu müssen. Lin ist eine Angepasste in einem Land voller Regeln, ein braves Mädchen: Sie fügt sich, sie errötet, wenn Erwachsene mit ihr reden. Als Bücherwurm fühlt sie sich unter Gleichaltrigen fremd. Ihre Sehnsucht nach Bildung ist groß – doch Familien wie ihrer, die mit den Kommunisten in Widerspruch geraten sind, wird Bildung verwehrt. Lindita Arapi schreibt über die albanische Diktatur, die Studentenproteste von 1990, die politische Verfolgung und den steinigen Weg Richtung Demokratie: Europa erscheint wie ein weit entfernter, unerreichbarer Planet. Erst nach der Wende 1990 hat sie die Möglichkeit, zu studieren. Es bewegt sie die Distanz, die entsteht, als sie ihr Heimatland verlässt, und sie fragt sich: Wie hängen Sprache und Heimat zusammen? Darf ich über mein Heimatland in einer fremden Sprache schreiben? Sie fängt an, zu schreiben – auf Deutsch, weil sie für diese Erlebnisse, diese Zeit, eine neue Sprache finden muss.

»Lindenblüten für Bücher« ist ein zartes und nachdenkliches, ein zutiefst menschliches Buch – ein Buch über den Wunsch nach Freiheit.



Ein Roman über den Versuch, in der Fremde eine Heimat zu finden und über zwei Welten mit ihren unterschiedlichen Ansprüchen und Erwartungen



Lindita Arapi
Albanische Schwestern | Roman

Aus dem Albanischen übersetzt von
Florian Kienzle

240 S., brosch.
€ 25,00 (D); € 25,70 (A) | ISBN 978-3-8353-7546-8
bereits erschienen | WG 1112

Lindita Arapi Albanische Schwestern Roman

Alba ist eine von Ängsten geplagte Enddreißigerin. Eine Sozialarbeiterin, die mit ihrem Mann, einem Informatiker, in Wien lebt. Zwar ist es ihr gelungen, das bedrückende Albanien ihrer Kindheit und Jugend zu verlassen und sich eine Existenz in Österreich aufzubauen. Doch das Erreichte kann sie nicht genießen. Nirgendwo fühlt sie sich zu Hause, auch in ihrer Ehe nicht. Vielmehr erfährt sie dort erneut Entfremdung und Einsamkeit. Ihr Mann reagiert mit Unverständnis und Rückzug auf ihre Ängste, sie fühlt sich verlassen und verraten, als er eigene Wege geht. Einzig ihre Schwester Pranvera, die Schöne, Kluge, Starke ihrer Jugendjahre, steht ihr in abendlichen Telefonaten aus Albanien zur Seite.

Die bewegende Geschichte von Frauen, die nach Zwangsarbeit und Todesmarsch ihre Befreiung durch die Alliierten erleben.



Teréz Rudnóy Der Tag, an dem sie freikamen Roman

Westfalen, April 1945. Unweit der holländischen Grenze werden 800 Frauen nach der ein Jahr dauernden Zwangsarbeit unter Todesangst durchs Deutsche Reich getrieben. Ostwärts, in Richtung Bergen-Belsen. Immer nachts, um vor den heranrückenden Alliierten nicht entdeckt zu werden. Nach langem Irrgang auf Landstraßen setzen sich ihre Bewacher aus Furcht vor den Amerikanern ab.

Dass sie nun frei sind, ist für die Frauen kaum fassbar. Sie sind ausgehungert, halb erfroren. Als US-Lieutenant Sever erfährt, dass Lulu, eine der Frauen, deutsch und englisch spricht, bittet er sie, zwischen ihm und den gefangen genommenen Deutschen - zahlreiche SS-Männer und -Frauen – zu dolmetschen. Jenen, die ihr und ihren Mithäftlingen so viel Leid zugefügt haben, in dieser Funktion zu begegnen, wird für Lulu bald unerträglich.

Die einzigartige Schilderung der ersten 24 Stunden in Freiheit öffnet den Blick ins Innerste dieser Frauen.



Teréz Rudnóy
Der Tag, an dem sie freikamen
ROMAN

Aus dem Ungarischen übersetzt von
Lacy Kornitzer

229 S., geb., Schutzumschlag
€ 24,00 (D); € 24,70 (A) | ISBN 978-3-8353-7597-0
bereits erschienen | WG 1112

Ein kraftvolles, ehrliches Zeugnis eines emotionalen Abgrunds im Leben einer jungen Frau – die über die Natur zurück ins Leben findet.



Carolina Pihelgas Schnittlinie Roman

Liine reist allein aufs Land, nachdem sie einen Schlussstrich unter eine gewaltvolle Beziehung gezogen hat. Sie zieht sich in ein Landhaus der Familie zurück, um wieder zu sich selbst zu finden und sich auf die Suche danach zu machen, was sie wirklich glücklich macht. Die Kämpfe in ihrem Inneren werden von den Kriegsgeräuschen eines nahegelegenen Truppenübungsplatzes begleitet, dessen Expansion das alte Bauernhaus, in dem sich Liine nach langer Zeit endlich wieder sicher fühlt, und das ganze Dorf zu zerstören droht.

Eine eingängige, nahbare Geschichte von Angst und Heilung, Furcht und Hoffnung, Aufbruch und Ankunft verwoben mit der Suche nach Frieden durch die Natur.



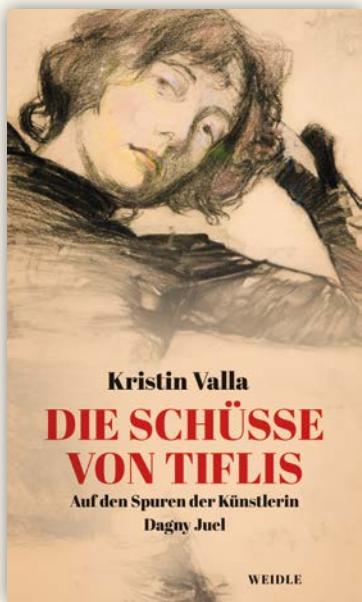
Carolina Pihelgas
Schnittlinie
ROMAN

Aus dem Estnischen übersetzt von
Maximilian Murmann

133 S., geb., Schutzumschlag
€ 20,00 (D); € 20,60 (A) | ISBN 978-3-8353-7598-7
bereits erschienen | WG 1112



Ein spannendes, bewegendes Buch über eine faszinierende Persönlichkeit



Kristin Valla
**DIE SCHÜSSE
VON TIFLIS**
Auf den Spuren der Künstlerin
Dagny Juel
WEIDLE

Kristin Valla
Die Schüsse von Tiflis
Auf den Spuren der Künstlerin Dagny Juel
Aus dem Norwegischen übersetzt von Gabriele Haefs und Christel Hildebrandt
256 S., geb., Schutzumschlag
€ 24,00 (D); € 24,70 (A) | ISBN 978-3-8353-7593-2
bereits erschienen | WG 1116

Kristin Valla **Die Schüsse von Tiflis** Auf den Spuren der Künstlerin Dagny Juel

Bohemienne, Femme fatale, erotische Ikone: Um die norwegische Schriftstellerin und Musikerin Dagny Juel und ihr bewegtes Leben ranken sich bis heute Legenden und Geheimnisse. Als Musikerin geht sie 1892 nach Berlin und wird zum Mittelpunkt eines Künstler- und Literatenkreises. Zu ihren engsten Vertrauten zählen Edvard Munch, dessen Muse sie wird, Richard Dehmel und August Strindberg. Zahlreiche Männer sind von ihrer Schönheit hingerissen und verlieben sich in sie.

Im Jahr 1893 heiratet sie den polnischen Schriftsteller Stanisław Przybyszewski, sie bekommen zwei Kinder – doch glücklich ist die Ehe nicht, Przybyszewski verfällt dem Alkohol. Im Alter von 33 Jahren wird Juel von einem polnischen Verehrer in einem Hotelzimmer in Tiflis erschossen.

Kristin Valla begibt sich auf die Spuren von Dagny Juel und versucht, dem Mythos um diese starke Frau auf den Grund zu gehen. War sie die Geliebte Strindbergs? War sie das Modell für Munchs »Madonna«, und was geschah in den Wochen vor ihrem tragischen Tod?

Wallstein Verlag GmbH
Geiststraße 11, 37073 Göttingen
Tel: (0551) 548 98-0
Fax: (0551) 548 98-34
info@wallstein-verlag.de
www.wallstein-verlag.de

Ansprechpartner im Verlag

Programmleitung
Svenja Frederike Bischoff
Tel: (0551) 548 98-16
sbischoff@wallstein-verlag.de

Vertriebsleitung und Marketing
Claudia Hillebrand
Tel: (0551) 548 98-23
chillebrand@wallstein-verlag.de

Vertrieb und Produktmetadaten
Sascha Eckart
Tel: (0551) 548 98-31
seckart@wallstein-verlag.de

Presse und Veranstaltungen
Franziska Adami
Tel: (0551) 548 98-11
fadami@wallstein-verlag.de

Jana Fahlbusch
Tel: (0551) 548 98-29
jfaulbusch@wallstein-verlag.de

Eva Schuchardt
Tel: (0551) 548 98-15
eschuchardt@wallstein-verlag.de

Rechte und Lizzenzen
Lena Hartmann
Tel: (0551) 548 98-14
lhartmann@wallstein-verlag.de

Auslieferungen

Deutschland
Prolit Verlagsauslieferung
Siemensstraße 16
35463 Fernwald
Tel: (0641) 9 43 93-209
Fax: (0641) 9 43 93-29
t.soffel@prolit.de

Schweiz
AVA Verlagsauslieferung AG
Industrie Nord 9
CH-5634 Merenschwand
Tel: (044) 76 242-50
Fax: (044) 76 242-10
avainfo@ava.ch

Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (01) 6 80 14-0
Fax: (01) 6 80 14-140
Bestellservice:
Tel: (01) 6 80 14-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at

Verlagsvertretungen Deutschland

Baden-Württemberg
Nicole Grabert
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Straße 2
10407 Berlin
Tel: (030) 4212245
Fax: (030) 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

Bayern

Katharina Brons
c/o Seitenloge – Katja Neugirg
Rote-Hahnen-Gasse 12
93047 Regensburg
Tel: (0941) 5861353
Fax: (0941) 5861355
brons@seitenloge.de

Berlin, Brandenburg,

**Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen**
Peter Wolf Jastrow
Jan Reuter
Cotheniusstraße 4
10407 Berlin
Tel: (030) 44 73 2180
Fax: (030) 44 73 2181
service@buchart.org

Hamburg, Bremen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Petra Lange
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Straße 2
10407 Berlin
Tel: (030) 4212245
Fax: (030) 4212246
berliner-verlagsvertretungen
@t-online.de

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel: (0221) 60 87038
Fax: (0221) 69 50 60 74
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de

Nordrhein-Westfalen

Karl Halfpap
Ehrenfeldgürtel 170
50823 Köln
Tel: (0211) 9 23 15 94
Fax: (0211) 9 23 15 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

Verlagsvertretung Schweiz

Graf Verlagsvertretungen GmbH
Sebastian Graf
Uetlibergstraße 84
CH-8045 Zürich
Tel: (044) 4 63 4228
sgraf@swissonline.ch

Verlagsvertretungen Österreich

Wien, Niederösterreich, Burgenland
Nina Monschein
c/o Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (06 64) 413 212 6
nina.monschein@mohrmorawa.at

Österreich West, Südtirol

Karin Pengl
c/o Mohr Morawa
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel: (06 64) 8 11 98 20
karin.pengl@mohrmorawa.at



Wir unterstützen
die Arbeit der
Kurt-Wolff-Stiftung

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM